**Vertrag Entscheidungsunterlage – Bau (ES-Bau)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsverzeichnis** | |
| § 1 | Gegenstand des Vertrages |
| § 2 | Bestandteile und Grundlagen des Vertrages |
| § 3 | Übergabe von Vertragsunterlagen |
| § 4 | Leistungspflichten des Auftragnehmers |
| § 5 | Allgemeine Leistungspflichten |
| § 6 | Spezifische Leistungspflichten |
| § 7 | Fachlich Beteiligte |
| § 8 | Personaleinsatz des Auftragnehmers |
| § 9 | freigehalten |
| § 10 | Honorar |
| § 11 | Nebenkosten |
| § 12 | Umsatzsteuer |
| § 13 | Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 14 | Ergänzende Vereinbarungen |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 1**  **Gegenstand des Vertrages** | |
| **1.1** | Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen der Objekt-/Fachplanung für |
|  | die Aufstellung einer Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau), mit denen |
|  | in der Liegenschaft |
| 1.1.1 | eine bauliche Anlage (Gebäude) gemäß § 33 HOAI  eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Gebäuden (s. Anlage zu § 1 Nummer 1.1) |
| 1.1.2 | (eine) Freianlage(n) gemäß § 38 HOAI |
| 1.1.3 | (ein) Ingenieurbauwerk(e) gemäß § 41 HOAI |
| 1.1.4 | (eine) Verkehrsanlage(n) gemäß § 45 HOAI |
| 1.1.5 | Technische Ausrüstung in       gemäß § 53 HOAI |
| 1.1.6 |  |
|  | neu hergestellt,  umgebaut,  erweitert,  modernisiert,  instand gesetzt oder instand gehalten,        werden soll. |
|  |  |
| **1.2** | Die Baumaßnahme ist für       [[1]](#footnote-1) als       [[2]](#footnote-2) bestimmt und soll |
|  | auf unbestimmte Zeit  vorübergehend bis  genutzt werden. |
|  |  |
| **1.3** | Sofern ausschließlich Grundleistungen nach 1.1.1 vergeben werden, umfassen sie auch Grundleistungen für Freianlagen mit weniger als 7 500 Euro anrechenbaren Kosten (§ 37 Absatz 1 HOAI). |
|  |  |
| **1.4** | Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | |
| **§ 2**  **Bestandteile und Grundlagen des Vertrages** | | |
| **2.1** | Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile: | |
|  | VI.1 | Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB) |
|  | VII.     .4 | Anlage zu §§ 6, 8, 10 und 11 (Honorarangebot für      ) |
|  | formlos | Das geprüfte Angebot des Auftragnehmers vom |
|  | formlos | Anlage zu § 1 Nummer 1.1 (Objektverzeichnis) |
|  | VI.4.H | ZVB Pflichtenheft |
|  | VI.4.1.H | Datenaustauschbogen (Anhang zu VI.4) |
|  | VI.5 | ZVB Austauschplattform |
|  | VI.7.0 | Richtlinien für Sicherheitsmaßnahmen bei der Durchführung von Bauaufgaben - RiSBau |
|  | VI.7.1 | Ergänzende Bestimmungen der Verträge mit Freiberuflich Tätigen – Schutzzone – nach RiSBau 20/1 (ZVB Schutzzone) |
|  | VI.7.2 | Ergänzende Bestimmungen für Verträge mit Freiberuflich Tätigen – VS/Sperrzone – nach RiSBau 20/1 (ZVB Sperrzone) |
|  | VI.10 | ZVB Regelungen zur Datenverarbeitung |
|  | VI.11 | Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (Formblatt Verpflichtungserklärung) |
|  | VI.16 | ZVB Kostenkontrollinstrument |
|  | VI.17 | Erklärung Masernschutzgesetz |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  | |
| **2.2** | Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten: | |
|  | Baufachliche Richtlinien Gebäudebestandsdokumentation (BFR GBestand) | |
|  | Vorgaben für CAD | |
|  | Raum- und Gebäudebuch | |
|  | Leitfaden Nachhaltiges Bauen | |
|  | Brandschutzleitfaden des Bundes – Baulicher Brandschutz für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von Gebäuden des Bundes | |
|  | Umweltrichtlinie öffentliches Auftragswesen - öAUmwR | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  | Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen. | |
|  |  | |
| **2.3** | Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen: | |
|  | die gebilligte Bedarfsplanung gemäß Abschnitt E 2.2.1 RBBau vom | |
|  | das gebilligte Ergebnis der Variantenuntersuchung gemäß Abschnitt E 2.2.2 RBBau   vom | |
|  | das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau | |
|  | den amtlichen Lageplan vom | |
|  | die Bestandspläne für       mit Stand vom | |
|  | die Bestandspläne für       mit Stand vom | |
|  | das Bodengutachten       vom | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.4** | Die Baumaßnahme ist | |
|  | ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach Art. 57 BayBO | |
|  | genehmigungsfrei nach Art. 58 BayBO | |
|  |  | |
|  | Die Baumaßnahme unterliegt | |
|  | dem Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO | |
|  | dem Genehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO | |
|  | dem Zustimmungsverfahren nach Art. 73 Abs. 1 BayBO | |
|  | dem Kenntnisgabeverfahren nach Art. 73 Abs. 4 BayBO | |
|  |  | |
|  |  | |
| **§ 3**  **Übergabe von Vertragsunterlagen** | | |
|  | Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen übergeben: | |
|  | Bedarfsplanung | |
|  | Variantenuntersuchung | |
|  | VI.14 – Anlage zu § 7 (Liste der fachlich Beteiligten) | |
|  | das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau | |
|  | der amtliche Lageplan vom | |
|  | die Bestandspläne nach 2.3 | |
|  | in Papierform | |
|  | digital | |
|  | gemäß beigefügter Planliste | |
|  | das Bodengutachten       vom | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
| **§ 4**  **Leistungspflichten des Auftragnehmers** | | |
| **4.1** | Allgemeine und spezifische Leistungspflichten | |
|  | Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten: | |
|  | * Die allgemeinen Leistungspflichten sind in § 5 festgelegt. | |
|  | * Die spezifischen Leistungspflichten sind in § 6 sowie in der/den Anlage(n) zu § 6 beschrieben und je nach den gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen zu erbringen. | |
|  |  | |
| **§ 5**  **Allgemeine Leistungspflichten** | | |
| **5.1** | Planungs- und Überwachungsziele | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Leistungsphasen so zu erbringen, dass die bauliche Anlage/die Baumaßnahme (s. § 1 Nummer 1.1) gemäß den Vorgaben nach § 5 Nummern 5.2 bis 5.4 (Planungs- und Überwachungsziele) mangelfrei hergestellt werden kann. Bei diesen Planungs- und Überwachungszielen handelt es sich um die für den Auftraggeber im Zeitpunkt des Vertragsschlusses wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele im Sinne des § 650p Absatz 1 BGB und damit um die vereinbarte Beschaffenheit des vom Auftragnehmer geschuldeten Werks. | |
|  |  | |
| **5.2** | Quantitäten/Qualitäten | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in der Bedarfsplanung vorgegebenen Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen. Die vom Auftraggeber vorgegebenen Quantitäten (NUF, BGF, GF, NE) sind vom Auftragnehmer als Teil der ES-Bau entsprechend DIN 277 rechnerisch nachzuweisen und zu dokumentieren gemäß Abschnitt F 1.4.1 RBBau. | |
|  |  | |
| **5.3** | Kosten | |
|  | Unabhängig von der Beachtung der Planungs- und Überwachungsziele hat der Auftragnehmer bei allen Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht nur in Bezug auf die Baukosten, sondern auch im Hinblick auf den Betrieb des Gebäudes zu beachten. Unter Wahrung der Vorgaben des Auftraggebers sind die künftigen Bau- und Nutzungskosten möglichst gering zu halten; Baukosten dürfen nicht mit der Folge eingespart werden, dass die Einsparungen durch absehbare höhere Nutzungskosten (insbesondere Betriebs- und Instandsetzungskosten) unverhältnismäßig gemindert werden. | |
|  |  | |
| **5.4** | Termine | |
|  | Für die Leistungen des Auftragnehmers werden die nachfolgenden Vertragstermine bzw. -fristen vorgegeben: | |
|  | |  |  |  | | --- | --- | --- | | Leistungen | Datum | Leistungszeitraum | | Vorlage des prüfbaren Vorabzugs für die ES-Bau: | am | Wochen, ab | | Vorlage der prüfbaren ES-Bau: | am | Wochen, ab | | |
|  |  | |
| **5.5** | Besprechungen | |
| **5.5.1** | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Vorverhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen durch den Auftragnehmer zu unterstützen. Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Vorverhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor. | |
|  |  | |
| **5.5.2** | Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Planungsbesprechungen Niederschriften. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor. | |
|  |  | |
| **5.6** | Leistungsänderungen | |
| **5.6.1** | Begehrt der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer eine Änderung des vereinbarten Werkerfolgs oder eine Änderung, die zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolgs notwendig ist, ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber unverzüglich ein Angebot über die Mehr- oder Mindervergütung vorzulegen, bei einer Änderung des vereinbarten Werkerfolgs jedoch nur, soweit ihm die Ausführung der Änderung zumutbar ist. Aus dem Angebot des Auftragnehmers müssen sich Art und Umfang der geänderten oder zusätzlichen Leistungen sowie die geänderte oder zusätzliche Vergütung, die nach Maßgabe der Regelungen in § 10 Nummer 10.10 zu ermitteln ist, ergeben. | |
|  |  | |
| **5.6.2** | Die Parteien streben Einvernehmen über die Änderung und die infolge der Änderung zu leistende Mehr- oder Mindervergütung an. | |
|  |  | |
| **5.6.3** | Erzielen die Parteien binnen angemessener Frist, spätestens nach 30 Kalendertagen, nach Zugang des Änderungsbegehrens beim Auftragnehmer keine Einigung nach § 5 Nummer 5.6.2, kann der Auftraggeber die Änderung in Textform anordnen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Anordnung nachzukommen, bei einer Änderung des vereinbarten Werkerfolgs aber nur, soweit ihm die Ausführung zumutbar ist. | |
|  |  | |
| **5.6.4** | Dem Auftraggeber steht ein Anordnungsrecht ohne Einhaltung einer Frist zu, soweit | |
|  | (a) der Auftragnehmer ein Angebot nach § 5 Nr. 5.6.1 nicht rechtzeitig vorgelegt hat oder | |
|  | (b) nach Vorlage des Angebots eine Einigung nach § 5 Nummer 5.6.3 endgültig gescheitert ist oder | |
|  | (c) die Ausführung der Änderung vor Ablauf der Verhandlungsfrist unter Abwägung der beiderseitigen Interessen dem Auftragnehmer zumutbar ist. Die Ausführung vor Ablauf der Verhandlungsfrist ist dem Auftragnehmer in der Regel zumutbar, soweit ohne eine sofortige Anordnung einer notwendigen Änderung zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolges die Bau-, Planungs- oder Projektabläufe nicht nur unwesentlich beeinträchtigt werden, insbesondere Gefahr im Verzug ist. | |
|  |  | |
| **5.6.5** | Macht der Auftragnehmer betriebsinterne Vorgänge für die Unzumutbarkeit der Änderung oder der Ausführung geltend, trifft ihn dafür die Beweislast. | |
|  |  | |
| **5.7** | Behandlung von Unterlagen | |
| **5.7.1** | Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn schriftlich zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Planungs- und Überwachungszielen nicht vereinbar ist. | |
|  |  | |
| **5.7.2** | Die vom Auftragnehmer vorzulegenden schriftlichen Unterlagen, Zeichnungen, Skizzen, Beschreibungen und die Berechnungen, sowie alle übrigen erarbeiteten Unterlagen nach den Anschnitten E2 und F1 RBBau, sind dem Auftraggeber systematisch in Ordnern gegliedert  für den Vorabzug in kopierfähiger Ausführung      fach sowie in digitaler Form, | |
|  | für die Endausfertigung in kopierfähiger Ausführung      fach sowie in digitaler Form | |
|  | zu übergeben. | |
|  | Abweichend zur Anlage zu § 6 dieses Vertrages sind folgende Unterlagen | |
|  | fach | |
|  | fach | |
|  | zu übergeben. | |
|  | Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Werden Unterlagen in digitaler Form vorgelegt, sind Vorgaben gemäß § 2 Nummern 2.1 und 2.2 einzuhalten. | |
|  |  | |
| **5.8** | Koordination | |
|  | Der Auftragnehmer hat die fachlich Beteiligten in jeder Leistungsphase zeitlich und sachlich so zu koordinieren und ihre Beiträge rechtzeitig und ordnungsgemäß zu integrieren, dass die vereinbarten Planungs- und Überwachungszielen eingehalten werden. | |
|  |  | |
| **§ 6**  **Spezifische Leistungspflichten** | | |
| **6.1** | Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen alle in der/den Anlage(n) zu § 6 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen. Sie gliedern sich jeweils in die Leistungsphasen 1 und 2:  Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Entscheidungsunterlage-  Bau, Objektplanung **Gebäude und Innenräume**  Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Entscheidungsunterlage-  Bau, Objektplanung **Freianlagen**  Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Entscheidungsunterlage-  Bau, Objektplanung **Ingenieurbauwerke**  Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Entscheidungsunterlage-  Bau, Objektplanung **Verkehrsanlagen**  Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Entscheidungsunterlage-  Bau, Fachplanung **Technische Ausrüstung** für | |
|  |  | |
|  | Der Auftragnehmer hat über die in Abschnitt F2 RBBau hinaus genannten Unterlagen, folgende Pläne/Unterlagen vorzulegen: | |
|  | |  |  | | --- | --- | |  | M = 1: | |  | M = 1: | |  | M = 1: | | |
|  |  | |
|  | Dem Auftraggeber obliegt im Rahmen des bauaufsichtlichen Verfahrens die Federführung für das | |
|  | Führen von Vorverhandlungen mit den Behörden über die Genehmigungsfähigkeit | |
|  |  | |
| **6.2** | Die Leistungen der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) sind erbracht, wenn | |
|  | * sämtliche in der/den Anlage(n) zu § 6 zur Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind. | |
|  |  | |
| **6.3** | Die Leistungen der Leistungsphase 2 (Vorplanung) sind erbracht, wenn | |
|  | * sämtliche in der/den Anlage(n) zu § 6 zur Leitungsphase 2 (Vorplanung) gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind. | |
|  | * die vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele eingehalten worden sind. | |
|  |  | |
| **6.4** | Die Leistungen der Vorplanung dürfen erst nach vollständiger Fertigstellung der Leistungsphase 1 begonnen werden. | |
|  |  | |
| **§ 7**  **Fachlich Beteiligte** | | |
| **7.1** | Die für die Erbringung der übrigen Planungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen. | |
|  |  | |
| **7.2** | Das Projekt wird unter Beteiligung eines Projektsteuerers durchgeführt. | |
|  | Der Projektsteuerer ist im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages bevollmächtigt, die Rechte des Auftraggebers zur Realisierung der Planungs- und Überwachungsziele gegenüber dem Auftragnehmer und den Fachplanern wahrzunehmen. | |
|  |  | |
| **§ 8**  **Personaleinsatz des Auftragnehmers** | | |
| **8.1** | Fachlich verantwortlich für die Erbringung der vertraglichen Leistungen sind die im bezuschlagten Angebot ( ) mit Namen und Qualifikation benannten Personen. | |
|  |  | |
| **8.2** | Durchgängiger Mitarbeitereinsatz | |
|  | Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter über die gesamte Vertragsdauer eingesetzt werden. | |
|  |  | |
| **§ 9**  **freigehalten** | | |
| **§ 10**  **Honorar** | | |
| **10.1** | Die Ermittlung der Vergütung richtet sich nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der HOAI vom 2. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2636), insbesondere nach Teil 1 Allgemeine Vorschriften (§§ 1-16 HOAI) und nach Teil 3 Objektplanung, Abschnitte 1 bis 4: Gebäude und Innenräume (§§ 33-37 HOAI), Freianlagen (§§ 38-40 HOAI), Ingenieurbauwerke (§§ 41-44 HOAI), Verkehrsanlagen (§§ 45-48 HOAI) sowie nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2: Technische Ausrüstung (§§ 53-56 HOAI).  Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen ein Honorar auf Grundlage der im bezuschlagten Angebot ( ) festgelegten Honorarparametern sowie nach dem gegebenenfalls im Honorarangebot vereinbarten Zu- oder Abschlag. | |
|  | Die anrechenbaren Kosten nach § 4 HOAI werden für die Leistungen nach § 6 auf der Grundlage der mangelfreien Kostenermittlung zur ES-Bau ohne Nachträge und ohne Umsatzsteuer ermittelt. | |
|  | Solange diese nicht vorliegt, sind die bei der Auftragserteilung geschätzten vorläufigen Kosten zugrunde zu legen. | |
|  |  | |
| **10.2-10.7** | freigehalten | |
|  |  | |
| **10.8.1** | Unterschreitung der Eingangstafelwerte der anrechenbaren Kosten | |
|  | Unterschreiten die anrechenbaren Kosten nach §       HOAI die Eingangstafelwerte des §       Absatz 1 HOAI, werden die Leistungen gemäß Nummer 10.10 dieses Vertrages und § 10 Nummer 10.3 AVB wie folgt vergütet: | |
|  |  | |
|  |  | |
| **10.8.2** | Überschreitung des maximalen Tafelwertes der anrechenbaren Kosten | |
|  | Überschreiten die anrechenbaren Kosten nach HOAI die Tafelwerte der HOAI, werden die Leistungen wie folgt vergütet: | |
|  |  | |
|  |  | |
| **10.9** | Besondere Leistungen | |
|  | Die Besonderen Leistungen gemäß Anlage(n) zu § 6 werden nach dem bezuschlagten Angebot ( ) pauschal oder zum Nachweis nach vereinbartem Stundensatz bzw. mit den v.H.-Sätzen bezogen auf das Grundhonorar honoriert. | |
|  |  | |
| **10.10** | Honorar bei Leistungsänderungen | |
|  | Begehrt der Auftraggeber geänderte Leistungen im Sinne von § 5 Nummer 5.6 oder ordnet der Auftraggeber solche Leistungen an, so erfolgt eine Anpassung der Vergütung des Auftragnehmers gemäß den folgenden Festlegungen: | |
|  |  | |
| **10.10.1** | Die Anpassung der Vergütung für Grundleistungen richtet sich nach § 10 HOAI. Soweit ein Zu- oder Abschlag vereinbart wurde, ist dieser zu berücksichtigen. Im Übrigen gelten § 650c Abs. 1 und Abs. 2 BGB entsprechend. | |
|  |  | |
| **10.10.2** | Stimmt der Auftraggeber in Textform alternativ einer aufwandsbezogenen Abrechnung zu und erforderndie zu ändernden oder geänderten Leistungen im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen erhöhten Aufwand, erhält der Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung der im bezuschlagten Angebot ( ) festgelegten Stundensätze. | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten. Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen ein Pauschalhonorar anzubieten. | |
|  |  | |
| **10.11** | Sonstige/Weitere Vergütungsvereinbarungen: | |
|  |  | |
| **10.12** | Pauschalierung der Vergütung: | |
|  | Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen ein Honorar nach dem bezuschlagten Angebot ( ) als Festpreishonorar zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. | |
| **§ 11**  **Nebenkosten** | | |
| **11.1** | Erstattung von Nebenkosten | |
|  | Die Nebenkosten nach § 14 HOAI werden nach den Festlegungen im bezuschlagten Angebot ( ) erstattet. | |
|  | Werden Leistungen nach § 5 Nummer 5.6 beauftragt, gelten die Nebenkostenregelungen der jeweils zugehörigen Leistungsphase. | |
|  |  | |
| **11.2** | Reisekosten | |
|  | Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bundesreisekostengesetz (BRKG) anzuwenden. Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden. | |
|  | Antrag und Einreichung der Unterlagen richten sich nach § 3 BRKG. | |
|  | Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft. | |
|  |  | |
| **11.3** | Vorsteuerabzug | |
|  | Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Absatz 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen. | |
|  |  | |
| **11.4** | Baumaßnahmen im Ausland | |
|  |  | |
|  |  | |
| **§ 12**  **Umsatzsteuer** | | |
|  | Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt: | |
|  | Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. | |
|  | Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit. | |
|  |  | |
| **§ 13**  **Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers** | | |
|  | Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen: | |
|  | |  |  |  | | --- | --- | --- | | Für Personenschäden |  | Euro | | Für sonstige Schäden |  | Euro | | |
|  |  | |
| **§ 14**  **Ergänzende Vereinbarungen** | | |
| **14.1** | Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (VI.11: „Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung“) und nach Maßgabe des Verpflichtungsgesetzes in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde/Stelle schriftlich abzugeben.  Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde/Stelle abgeben. (siehe Anlage zu § 14 Nummer 14.1). | |
|  |  | |
| **14.2** |  | |
|  |  | |
|  |  | |
| - Ende des Vertrages - | | |

1. siehe Nutzerkatalog Muster 6 RBBau [↑](#footnote-ref-1)
2. siehe Bauwerkszuordnungskatalog Muster 6 RBBau [↑](#footnote-ref-2)